

Zeitschrift: Mitteilungsblatt der Schweizerischen Parkinsonvereinigung = Magazine d'information de l'Association suisse de la maladie de Parkinson = Bollettino d'informazione dell'Associazione svizzera del morbo di Parkinson

Herausgeber: Schweizerische Parkinsonvereinigung

Band: - (1988)

Heft: 11

Rubrik: Aus den Ortsgruppen = Nouvelles des groupes locaux = Dai gruppi locali

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Ortsgruppen

Nouvelles des groupes locaux

Dai gruppi locali

Besuch der Gruppe Zürich im Militärspital Melchtal

Es hat sich gelohnt, einen Besuch des Militärspitals Melchtal (OW) in unser «Reiseprogramm 1988» aufzunehmen. Bereits im Oktober 1987 setzte ich mich mit dem Eidg. Militärdepartement diesbezüglich in Verbindung und in der Folge mit den zuständigen Offizieren des rgt hôp 12, einer welschen Einheit.

«3. Juni 1988» hiess der Besuchstag. Gewünscht wurden seitens des Militärs und im Interesse der Patienten – die ja keine Statisten, sondern der traurigen Realität entsprechend Invalide und vorwiegend an den Rollstuhl gebundene Menschen waren – nur kleine Besuchsgruppen. So starteten wir unserer fünf Personen um 8 Uhr, voller Spannung und Erwartungen, was wohl anzutreffen sein wird. Angeworfen in dieser ausgedehnten Barackenstadt, wurden wir – als wären wir «alte Kameraden» – äusserst freundlich, wenn nicht gar herzlich durch Adj Cap Matile begrüsst. Nach einem kurzen Einführungsreferat durch Oberstlt B. Bonvin konnten wir uns als eigene Gruppe Cap Born anschliessen, der uns durch die weitverstreuten Pavillons, d.h. von den Patientenräumlichkeiten über die immense Küche bis zum Zahnarzt führte. Beeindruckend war feststellen zu dürfen, dass die vorhandenen Geräte und Instrumente (Labor, Behandlungsräume) der modernen Technik entsprechen. Operationsäle gibt es aber keine, da chirurgische Eingriffe anderweitig vorgenommen werden müssen.

Mitglieder der Selbsthilfegruppe Zürich haben den diesjährigen offiziellen Besuchstag des Armeelagers im Melchtal benützt, um sich an Ort und Stelle zu informieren. Wer sich gerne vor einer Anmeldung für ein Lager genauer informieren möchte, kann sich an die Kontaktperson der Gruppe Zürich wenden (Sr. Christophora Uhler, Tel. 01/481 93 20 abends).

Ein herzliches Dankeschön an Cap Born für seine offene Führung und Beantwortung unserer Fragen. So war zu erfahren, dass auch Parkinson-Patienten im Lager zu finden sind. Es sei hier festgehalten, dass die sich im Einsatz befindende Truppe nicht einen WK im üblichen Sinne absolviert, sondern während 14 Tagen einen «echten» Spitalbetrieb aufrechterhält. Jeder Patient ist schwerbehindert und befindet sich im Militärspital, wo er durch die Soldaten betreut wird. Dies mit dem Ziel, einmal der Mannschaft praktische Ausbildung zu bieten und andererseits Angehörigen zu ermöglichen, während zwei Wochen vom Stress zuhause entspannen zu können oder sich gar auf Ferien freuen zu dürfen. Ich möchte nicht verfehlen, ebenfalls dem Cdt rgt hôp 12, Lt Col B. Bonvin, unsern herzlichsten Dank für sein Entgegenkommen und den freundlichen Empfang auszusprechen.

Für das Spitallager 1989 wird in diesem Heft (S. 17) bekanntgegeben, wie, wann und wo sich Interessenten anmelden können. Nicht für jedermann besteht eine Chance. Die Triage der Anmeldungen wird nach strengen Gesichtspunkten durchgeführt. 1987 meldeten sich mehr als 470 Patienten für das Lager 1988 an, berücksichtigt werden konnten schliesslich rund 180 Patienten.

Max Riolo

Amriswil

(ff) Die Gruppe Amriswil ist (mindestens bisher) eine reine Gymnastikgruppe, die sich unter Leitung ihres Physiotherapeuten Herrn Happle regelmässig zur Gruppenphysiotherapie trifft. Nun plant sie einen **Informations- und Diskussionsnachmittag**.

Datum: 13. Oktober 1988, 16 Uhr bis ca. 18 Uhr.

Ort: Amriswil, Nordstrasse 8, Gymnastikraum der Physiotherapie Happle-Sallmann

Programm: zuerst wird der Videofilm «Das Parkinsonsyndrom in der Praxis» der Firma Knoll vorgeführt. Für die anschliessende Diskussion stellen sich Frau Dr. med. Beck-Föhn, Neurologin in Kreuzlingen, und Herr A. Happle, Physiotherapeut in Amriswil, zur Verfügung.

Alle Parkinsonpatienten und ihre Angehörigen in der Region sowie weitere Interessierte sind herzlich zu diesem Anlass eingeladen. Der Eintritt ist frei.